

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 24.03.2022

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vors.

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Nicht anwesend:

CDU

Frau Tanja Schuh

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Gäste

Herr Dingerdissen	Ortsheimatpfleger Ubbedissen/Lämershagen	(zu TOP 7)
-------------------	--	------------

Von der Verwaltung

Herr Otterbach	Immobilienervicebetrieb - <i>online zugeschaltet</i>	(zu TOP 5.1)
Herr Novak	Immobilienervicebetrieb - <i>online zugeschaltet</i>	(zu TOP 5.1)
Frau Duffert	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-	(zu TOP 10)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und verweist einleitend darauf, dass pandemiebedingt weiterhin während der gesamten Sitzungsdauer Maskenpflicht, auch am Sitzplatz, bestehe. Er erinnert an den Beginn des Krieges in der Ukraine am letzten Sitzungstag und bedankt sich wegen des unermüdlichen Einsatzes bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, ebenso bei der Verwaltung. Nachträglich gratuliert er Herrn Bittner zum Geburtstag.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass nach Versand der Sitzungsunterlagen fristgerecht zwei Anfragen der Vertreterin der FDP eingegangen sind. Er schlägt vor, diese unter TOP 4.1 und 4.2 in die Tagesordnung aufzunehmen. Dies wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung geänderte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass etwaige Fragen auch schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können.

a) Ausbau der Dingerdisser Straße

Herr Dingerdissen (Einwohner des Stadtteils Ubbedissen) fragt nach dem Stand der Planungen zum Ausbau der Dingerdisser Straße zwischen der Straße Am Bredenbusch und dem Kindergarten.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist darauf, dass der Ausbau häufig erörtert worden sei und ein Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern stattgefunden habe. Es sei vereinbart worden, zunächst abzuwarten. Auf Nachfrage von Herrn Dingerdissen erklärt er, dass die Bezirksvertretung sich mehrheitlich, auch angesichts der Kosten für einen Ausbau, zunächst für zeitnahe Ausbesserungsarbeiten im Bedarfsfall ausgesprochen habe. Die seinerzeit vorgestellte Planung sei kritisch gesehen worden.

b) Flüchtlinge aus der Ukraine

Herr Dingerdissen (Einwohner des Stadtteils Ubbedissen) möchte wissen, inwieweit der Bezirksbürgermeister bzw. die Bezirksvertretung seitens der

Verwaltung in die zu treffenden Maßnahmen zur Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine eingebunden worden seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier beurteilt den Informationsfluss von der Verwaltung als reibungslos, sei es zur Beschulung, Erstaufnahme in der Unterkunft am Rütli oder auch zu Aufnahmemöglichkeiten von privater oder gewerblicher Seite. Er bittet, spezielle Fragen dazu gern an die Bezirksvertretung oder das Bezirksamt Heepen zu richten.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.02.2022

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.02.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I.

Schriftliche Mitteilungen

3.1

Neuaufgabe der Schulwegpläne für die städtischen Grundschulen

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Schule zu möglichen Vorschlägen oder Anregungen für die Neuaufgabe der Schulwegpläne im Stadtbezirk, die bis zum 01.04.2022 erfolgen können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

**3.2 Bolzplatz am Spielplatz Boelkovenstraße
(BV Stieghorst, 24.02.2022, TOP 6.1)**

In der letzten Sitzung wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, die großen Löcher auf dem o. a. Bolzplatz zu beseitigen. Nach Mitteilung des Umweltbetriebes werden die stark ausgespielten Flächen vor den Toren in der 11. KW mit Oberboden aufgefüllt und eine Raseneinsaat hergestellt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei der Verwaltung für die zeitnahe Verbesserung des Platzes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 27.01.2022

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Zwischenbescheid auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 27.01.2022 zur Situation an der Bushaltestelle Stieghorster Friedhof.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Fahrgastunterstand Bushaltestelle Ubbedissen Bahnhof

Die Information des Amtes für Verkehr zum Sachstand zur Errichtung eines Fahrgastunterstandes an der o. a. Haltestelle (Fahrtrichtung Linnenstraße) ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 Konversion in Bielefeld - Erstzugriffsoption für Flächen östlich des Jagdweges

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Bauamtes zur Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am

02.03.2022 nebst Lageplan zu einem Kaufangebot der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA). Das Erstzugriffsangebot selbst ist unter dem Link https://anwendungen.bielefeld.de/bi/si0057.asp?_ksinr=6939 einsehbar.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 27.01.2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das nachgereichte Antwortschreiben der Verwaltung auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.02.2022 zu Verschmutzungen im Bereich Lipper Hellweg/ Jagdweg/ Am Siebrassenhof.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 Abrechnungen nach dem KAG

Das Amt für Verkehr informiert den Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 29.03.2022 u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für eine im Stadtbezirk Stieghorst durchgeführte Maßnahme. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksachen-Nr. 3532/2020-2025, der den Mitgliedern der Bezirksvertretung nach Versand der Sitzungsunterlagen zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld (BV Stieghorst, 24.02.2022, TOP 10)

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurden von der Verwaltung die Auswirkungen des vom Rat beschlossenen Klimaanpassungskonzept für den Stadtbezirk Stieghorst vorgestellt. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die als Tischvorlage verteilte Antwort der Verwaltung auf die noch offene Frage aus dem Gremium zum Baugebiet Greifswalder Straße. Wichtig sei aus seiner Sicht, dass hier geltendes Baurecht nicht verändert werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Schulraumlücke im Grundschulbereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3698/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Vertreterin der FDP:

Wie viele zusätzliche Schülerinnen und Schüler an Grundschulen werden für den Stadtbezirk Stieghorst in den kommenden Jahren prognostiziert und wie viele zusätzliche Schulplätze entstehen voraussichtlich durch das beschlossene Bauprogramm (Bitte Angabe pro Schuljahr bis Schuljahr 2027/28)?

Zusatzfrage:

Welche Pläne bestehen zur Überbrückung von Jahren, in denen ein Mehrbedarf an Grundschulplätzen nicht durch rechtzeitig fertiggestellte Zusatzplätze aus dem Bauprogramm gedeckt werden kann?

Dazu gebe es die Antwort der Verwaltung, dass derzeit eine Fortschreibung der Prognosen der ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung erfolge und eine Beantwortung der gestellten Fragen aktuell noch nicht möglich sei.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Einzäunung von Schulgeländen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3699/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der Vertreterin der FDP:

Welche Schulen im Stadtbezirk Stieghorst sind vollständig oder teilweise eingezäunt und welche Schließ- und Öffnungsregelungen bestehen dort jeweils (Öffnungszeiten werktags, am Wochenende und in den Schulferien)?

Herr Skarabis berichtet, dass eine Antwort der Verwaltung in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen sei. Es gebe eine gesamtstädtische Liste dazu für den Jugendhilfeausschuss aus dem Jahr 2019, die zunächst aktualisiert werden müsse.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 4.2*

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Erweiterung der Grundschule Hillegossen Vorstellung der Planungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0632/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Otterbach und Herrn Novak (Immobilienervicebetrieb - ISB) zu diesem Tagesordnungspunkt, die im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet sind.

Nach Einleitung von Herrn Otterbach erläutert Herr Novak den zu dieser Sitzung vorgelegten Lageplan. Der bisherige Sportplatz werde aufgeteilt und der Weg werde westlich des neuen Schulsportplatzes verlaufen. Die Anlieferung für die Mensa erfolge in Abstimmung mit dem Betreiber entlang des Geräteraums an der Turnhalle. Dieser Weg sei schon vorhanden und werde überarbeitet. Von dort sei auch ein barrierefreier Zugang zum Erwin-Kranzmann-Haus gegeben. Der Erweiterungsbau der Grundschule sowie die neuen Räume für die AWO Hillegossen im ehemaligen Sportlerheim verfügen ebenfalls über barrierefreie Zugänge. Die Fahrradstellplätze werden so angeordnet, dass die Bestandsbäume erhalten blieben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, ob die neue Wegeverbindung vom Erwin-Kranzmann-Haus zur Detmolder Straße hin ausreichend beleuchtet werde. Auch möchte er wissen, ob der Fußweg nicht nördlich des Lehrerparkplatzes -parallel zur Zufahrt zu den Wohnhäusern, weitergeführt werden könne. Aus seiner Sicht sei ansonsten problematisch, dass die Fußgänger*innen gemeinsam mit Autos die Zuwegung direkt hinter der Sparkasse nutzen müssten.

Die Vertreter des ISB sehen zu dem Vorschlag Abstimmungsbedarf mit der Schule und sagen eine Prüfung zu.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt, dass der Weg künftig außerhalb des Schulgeländes verlaufen werde. Er bedauert, dass der westliche Zugang des Erwin-Kranzmann-Hauses nicht barrierefrei, etwa durch eine Rampe, hergestellt werde.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) hält die vorgelegte Planung für gut gelöst, aber nicht ausgereift, da die Restfläche des ehemaligen Sportplatzes nicht parallel überplant werde. Er hätte sich eine Gesamtlösung gewünscht. Aber seine Fraktion wolle das Vorhaben trotz vorhandener Kritikpunkte nicht aufhalten.

Herr Otterbach verweist darauf, dass es sich hier um ein Kommunalinvest-Förderprojekt handle, das Maßnahmen nur in dem gesetzten Förderrahmen zulasse.

Zur Frage der Wegebeleuchtung von Herrn Thole erklärt Herr Novak, dass diese vorhanden sei und weitergeführt werde.

Zur Kritik von Herrn Burauen führt Herr Novak aus, dass eine Rampe ein großes Bauwerk darstelle und hier ein großer Höhenunterschied überbrückt werden müsse, wobei ein bestimmtes Gefälle einzuhalten sei. Er bezweifelt, dass ausreichend Platz vorhanden sei. Herr Otterbach verweist darauf, dass eine Rampe ab einer bestimmten Länge dann je nach Verlauf nicht mehr überquert werden könne.

Herr Akay weist darauf hin, dass die AWO ab dem Spätnachmittag das Erwin-Kranzmann-Haus weiterhin nutzen könne. Dann müssten Menschen mit Handicap aus dem Bereich Auf der Sülte fast das gesamte Schulgelände umrunden, um in das Gebäude zu gelangen.

Auf Nachfrage von Herrn Lücke (SPD-Fraktion) erklärt Herr Otterbach, dass er davon ausgehe, dass es für den Weg entlang der Turnhalle geordnete Schließzeiten außerhalb der schulischen Zeiten geben müsse.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst zusammen, dass der Verlauf und die Beleuchtung der Wegeverbindung entlang des künftigen Schulsportplatzes sowie die Barrierefreiheit des Haupteingangs zum Erwin-Kranzmann-Haus aus Sicht der Bezirksvertretung noch klärungsbedürftig seien. Gleichzeitig solle das Projekt aber auch nicht verzögert werden.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass die Planung der Außenanlagen und somit auch der Wegeverlauf und die Beleuchtung vom Umweltbetrieb noch im Detail vorgestellt werden, so dass dann dazu eine Entscheidung der Bezirksvertretung möglich sei. Bezüglich der Prüfung der Barrierefreiheit könne ein Vorbehalt in die jetzige Beschlussfassung aufgenommen werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den geplanten OGS-Ausbau an der Grundschule Hillegossen *vorbehaltlich der Prüfung eines barrierefreien Zugangs zum Ernst-Kranzmann-Haus auf der Westseite des Gebäudes.*

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Sauberkeit im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3672/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

Die Verwaltung wird gebeten, Verbesserungsvorschläge für die Sauberkeit im Stadtbezirk Stieghorst zu erarbeiten, unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (Quartiershelfer/Stadtklar/Streetworker etc.). Wir bitten das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass immer wieder erhebliche Verschmutzungen im Stadtbezirk zu sehen seien. Er halte eine bessere Abstimmung der genannten Akteure für erforderlich und möglich. Herr Thole berichtet, dass es auch am letzten Wochenende wieder eine Müllsammelaktion gegeben habe. Auffällig sei eine vermehrte Müllablagerung auf den an öffentlichen Wegen angrenzenden Grundstücken der Wohnungsbaugesellschaften; er wünsche sich, dass die Verwaltung auf diese zugehe, um Lösungen zu finden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) sieht im Antragswortlaut eher eine verbesserte Koordination im Vordergrund. Er verwahre sich aber gegen den Eindruck, dass der Stadtbezirk verschmutzt wirke, und möchte nicht, dass dieser schlecht geredet werde. Er halte die Darstellung für übertrieben und sehe die Müllablagerungen nur als Einzelfälle an. Stieghorst sei ein lebenswerter Stadtbezirk.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) geht es nur um die stark verschmutzten Bereiche und um Übernahme von Verantwortung. So gebe es rund um McDonalds immer wieder Müll; früher sei dieser von den Beschäftigten eingesammelt worden. Diese Verpflichtung gebe es nicht mehr. Er möchte eine Erklärung, wie dies jetzt geregelt sei. Als weiteres Beispiel führt Herr Burauen den Bereich um die Greifswalder Straße an: die Wohnungsbaugesellschaft habe früher Beschäftigte gehabt, die für Sauberkeit im Bezirk sorgten. Diese seien mittlerweile alle entlassen worden. Seitdem sei dort sehr viel mehr umherliegender Müll zu beobachten.

Herr Zimmer (Die Linke) beklagt, dass es seit Jahren rechtliche Auseinandersetzungen mit den großen Schnellimbissen gebe, aber die bestehenden Gesetze kein Durchgreifen ermöglichen.

Herr Thole betont zur Kritik von Herrn Akay, dass der Stadtbezirk Stieghorst natürlich lebenswert sei. Es ginge darum, Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) spricht sich für eine Beschlussfassung aus.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst zusammen, dass es den antragstellenden Parteien um eine Optimierung der bestehenden Strukturen und um konkrete Ansprechpartner*innen gehe. Als positives Beispiel für eine Eigeninitiative hebt er das prämierte Taschengeld-Projekt in Sieker-Mitte hervor.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird gebeten, Verbesserungsvorschläge für die Sauberkeit im Stadtbezirk Stieghorst zu erarbeiten, unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (Quartiershelfer/Stadtklar/Streetworker etc.).

Wir bitten das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 6.1 *

Zu Punkt 7

Vorstellung des neuen Ortsheimatpflegers für den Ortsteil Ubbedissen-Lämershagen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt den neuen Ortsheimatpfleger für Ubbedissen und Lämershagen, Herrn Dingerdissen. Er beglückwünscht ihn und überreicht ein kleines Präsent.

Herr Dingerdissen berichtet, dass er sich gern für die beiden Ortsteile engagiere. Da die Aufgaben eines Ortsheimatpflegers sehr umfangreich seien, wolle er sich auf die wesentlichen Dinge konzentrieren. So möchte er sich für den Erhalt von stadtbildprägenden Bauten einsetzen. Auch möchte er gemeinsam mit dem Verein für Dorfgeschichte eine Würdigung der Arbeit des verstorbenen Pastors der ev. Kirchengemeinde Ubbedissen mit der Anbringung einer Tafel an der Kirche, dem Gemeindehaus oder dem Diakoniezentrum erreichen. Weitere Projekte seien ein fester Maimbaum, ein fester Wasser-/Stromanschluss am Steinbruch und die historische Aufarbeitung der Kapelle in Lämershagen.

Herr Dingerdissen wirbt für eine finanzielle Unterstützung über den Verein für Dorfgeschichte, um neben möglichen Fördermitteln des Ministeriums für Heimat des Landes weitere Mittel zur Verwirklichung der angesprochenen Projekte zur Verfügung zu stellen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Dingerdissen für die Bereitschaft sich als Ortsheimatpfleger einzusetzen und wünscht ihm viel Erfolg. Seine Ideen und die Bitte um finanzielle Unterstützung werde die Bezirksvertretung in ihre Beratungen mit aufnehmen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8

Bestellung des Bezirkssprechers und des stellvertretenden Bezirkssprechers des Brandschutzbezirkes Ost der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3520/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung. Er beglückwünscht den Bezirkssprecher und seines Stellvertreters zu ihrer Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 8*

-.-.-

Zu Punkt 9

Errichtung eines Vereinsgebäudes mit Umkleiden und Gymnastikraum auf dem Gelände des Sportplatzes Ubbedissen durch den SV Ubbedissen e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3649/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er führt aus, dass das Vorhaben bereits ausreichend vorgestellt worden sei, und bittet um Abstimmung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt der Errichtung eines Vereinsgebäudes mit Umkleiden und Gymnastikraum auf dem Gelände des Sportplatzes Ubbedissen durch den SV Ubbedissen e.V. zu.
2. Zudem beschließt die Bezirksvertretung Stieghorst den Abschluss eines Pachtvertrages über die dafür benötigte Fläche zwischen dem Immobilienservicebetrieb und dem SV Ubbedissen e.V. mit einer Pachtvertragslaufzeit von 35 Jahren.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 9*

-.-.-

Zu Punkt 10**Standort für eine neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Stieghorst**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3648/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Duffert (Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Duffert berichtet, dass insbesondere rund um den Lipper Hellweg nach möglichen Standorten für eine Kita gesucht worden sei und verschiedene Grundstücke auf deren Eignung geprüft worden seien.

So habe es einen Ortstermin mit verschiedenen Fachämtern an der Osningsschule gegeben, an der ein möglicher guter Standort, aber die Zuwegung sehr problematisch sei. Aus einem Gespräch mit einem Trägervertreter der Christlichen Kitas habe sich der Gedanke ergeben, dass möglicherweise eine Kita auf dem Gelände der Georg-Müller-Schule errichtet werden könne. Die Fläche schein als ausgewiesene Gemeinbedarfsfläche gut geeignet zu sein. Es habe seinerzeit eine Bauvoranfrage zu einem solchen Vorhaben gegeben, das aber nicht realisiert worden sei. Die baurechtliche Zulässigkeit müsse aber aktuell auch hinsichtlich der verkehrlichen Situation geprüft werden.

Abschließend erklärt Frau Duffert, dass stadtweit seit 2016/2017 insgesamt 12 Kitas neu gebaut worden und weitere erforderlich seien, auch im Hinblick auf den vermehrten Zustrom von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Trägerschaft für eine neue Kita an dieser Stelle ausgeschrieben werde. Weiterhin könne sie die Aussage in der Vorlage nicht nachvollziehen, dass die Erweiterung der Kita Buntstifte nicht weiterverfolgt werde. Sie sieht den vorgeschlagenen Standort kritisch, da bestehende Spielfläche vernichtet werde, und regt an, einen Standort Richtung Jagdweg bzw. Alter Dreisch zu suchen, da es im jetzt vorgeschlagenen Bereich schon sehr viele Kitas gebe.

Frau Duffert entgegnet, dass es im Bereich Alter Dreisch bereits eine Kita der Gesellschaft für Sozialarbeit gebe. In dem Bemühen um eine Erweiterung der Kita Buntstifte sei die AWO-Bezirksverwaltung mehrfach angeschrieben worden; es habe aber keine Reaktion gegeben. Dies sei ein guter Standort, auch wenn die Kita im Stadtbezirk Mitte, aber unmittelbar angrenzend an den Stadtbezirk Stieghorst liege. Frau Duffert erläutert im Weiteren das grundsätzliche Verfahren bei einer Standortsuche. So könne der Investor, wenn er selbst Eigentümer eines möglichen Kita-Grundstückes wie im vorliegenden Fall sei, den Träger selbst bestimmen. Darauf habe die Verwaltung keine Einflussmöglichkeit. Sie verweist darauf, dass der Verein Christliche Kitas schon zwei Kitas in Bielefeld betreibe.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) gibt zu bedenken, dass es sich hier um einen weltanschaulichen Träger handle, der nicht für alle Familien in Frage komme. So werden aus seiner Sicht nicht die Bedarfe vor Ort gedeckt. Weiterhin regt er an, bei künftigen Ortsterminen die Politik schon einzubeziehen.

Frau Duffert verweist auf die Versorgungsquoten für Kita-Plätze, die in der Vorlage für die letzte Sitzung der Bezirksvertretung genannt waren. Diese zeige für den Bereich Sieker eine relativ gute Versorgung, aber in Stieghorst zeichne sich ein erhöhter Bedarf aufgrund der frei gewordenen Britenhäuser ab. Zu einer Beteiligung der Politik an Ortsterminen erklärt Frau Duffert, dass die Verwaltung sich vor Ort mit den zu beteiligenden Stellen treffe um die Machbarkeit eines Vorhabens zu klären. Der Politik sollten keine Flächen vorgeschlagen werden, die in einer weiteren Prüfung dann nicht die Voraussetzungen erfüllten. Sie wirbt nochmals für eine Zustimmung zu dem Standort.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass seine Fraktion abstimmungsbereit sei. Er moniert, dass ein Standort im Bereich Lipper Hellweg vorgeschlagen werde, obwohl die Bedarfe in Hillegossen und Ubbedissen viel höher seien. Er hinterfragt, ob es noch weitere Standortmöglichkeiten gebe oder ob alle abgeprüft seien. Er signalisiert aber Zustimmung zu dem Standort, da hier eine zügige Bedarfsdeckung möglich sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert erhebliche Zweifel an dem vorgeschlagenen Standort. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) habe Flächen in unmittelbarer Nähe zu einem ortsüblichen Verkaufspreis für einen Erstzugriff angeboten; er verstehe nicht, warum diese Flächen aus Kostengründen nicht weiterhin in Betracht gezogen wurden. Die Dinge werden aus seiner Sicht „über das Knie gebrochen“. Er vermute, es gebe noch andere geeignete Flächen, aber dies sei nichtöffentlich zu besprechen. Er regt weiterhin an, das offensichtlich mit der AWO bestehende Kommunikationsproblem zu lösen.

Frau Duffert verweist auf den erforderlichen Abbruch von Wohnhäusern auf der von Herrn Burauen angesprochenen Fläche. Auch sei der von der BImA geforderte Kaufpreis zu hoch gewesen. Zu der von Herrn Thole angesprochenen Platzsituation in Ubbedissen und Hillegossen erläutert Frau Duffert, dass man auf eine Genehmigung der Kita im Bereich Frordisser Hof warte. Für Hillegossen habe das Jugendamt eine Kita auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes angeregt.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) äußert die gleichen Kritikpunkte wie seine Vorredner und sieht ebenfalls noch weiteren Beratungsbedarf. So ist für ihn nicht ersichtlich, warum eine Kita in dem Gebäude Lipper Hellweg 70 nicht mehr in Betracht komme. Er beantragt die 1. Lesung.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt und Frau Duffert bestätigt, dass die Eigentümerin des Grundstückes eine Kita abgelehnt habe.

Herr Burauen betont, dass auf den genannten Flächen, die für den Erstzugriff von der BImA angeboten wurden, wenig Wohnraum auf relativ großem Grundstück vorhanden sei. Durch den Verzicht gebe es keine Kita, aber auch nicht ausreichend Wohnraum an der Stelle.

Frau Duffert stellt fest, dass die eigens für die Standortsuche von Kitas gebildete Arbeitsgruppe der Verwaltung sehr intensiv und gewissenhaft in Frage kommende Grundstücke prüfe.

Herr Schlifter erwidert, dass er daran keine Zweifel habe, aber die Politik möchte die Ausführungen der Verwaltung nachvollziehen können. So wünsche er ebenfalls mehr Infos zum Lipper Hellweg 70 oder ob in anderen Kitas zusätzliche Gruppen eingerichtet werden können.

Frau Duffert erklärt, dass die Idee einer Kita im Gebäude Lipper Hellweg 70 schlicht zu spät entstanden sei, da bereits Fördermittel für das dort geplante Vorhaben beantragt worden waren. Wegen einer Erweiterungsmöglichkeit seien alle Kita-Träger angesprochen worden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt.

-einstimmig beschlossen-

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11

Darstellung Rechtsgrundlagen Geschwindigkeitsbeschränkungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3386/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung sowie das als Tischvorlage verteilte Schreiben der Bezirksregierung Detmold vom 17.03.2022 zum Thema *Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen und Tempo 30-Zonen in Bielefeld*.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 11*

Zu Punkt 12

Änderung der Verordnung über die Gegenstände des Wochenmarktes gemäß § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung auf den Bielefelder Wochenmärkten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3513/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Mit der Änderung der Verordnung werde eine Anregung umgesetzt, die auch seitens der Bezirksvertretung Stieghorst erfolgte.

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die als Anlage 1 beigefügte Verordnung über die Gegenstände des Wochenmarktes gem. § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung auf den Bielefelder Wochenmärkten zur Kenntnis.

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 12*

Zu Punkt 13

Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2022

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt aus, dass das Gremium sich im vergangenen Jahr zur Verteilung der bezirklichen Sondermittel viele Gedanken gemacht habe. Viele der bedachten Vereine, Institutionen und Einrichtungen haben sehr erfreut auf den Zuschuss reagiert. Im Bezirksamt seien bisher keine Anträge auf einen Zuschuss aus den Sondermitteln eingegangen.

Er schlägt daher vor, die vor der Sitzung verteilte Liste, die die Zuschüsse aus dem letzten Jahr wiedergebe, in 2022 in gleicher Weise anzuwenden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Ortsheimatpfleger Herr Dingerdissen heute um finanzielle Unterstützung gebeten habe und in diesen besonderen Zeiten vielleicht auch an anderer Stelle eine finanzielle Zuwendung Sinn mache. Darum möchte seine Fraktion dem Vorschlag nicht folgen und beantragt die 1. Lesung. Man werde zur nächsten Sitzung einen eigenen Vorschlag unterbreiten.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) gibt zu bedenken, dass das Programm des Heimatministeriums eine sehr großzügige Förderlandschaft beinhalte. Die knappen bezirklichen Mittel sollten hier nicht verwendet werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) folgt den Bedenken von Herrn Schlifter und würde sich dem Vorschlag des Ortsheimatpflegers zur finanziellen Unterstützung für die Würdigung einer Einzelperson (s. *Tagesordnungspunkt 7*) nicht anschließen. Er verweist auf die ausgewogene Liste des vergangenen Jahres.

Herr Schlifter regt an, die Vorschläge aus den Parteien schon vor der kommenden Sitzung auszutauschen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Tagesordnungspunkt wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt.

-einstimmig beschlossen-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier zeigt sich enttäuscht, dass trotz Ankündigung in der letzten Sitzung heute keine Vorschläge zur Verwendung der Mittel eingebracht worden seien.

Er verweist darauf, dass auch noch über die Verwendung der sogenannten „kleinen Grünmittel“ zu beschließen sei. Dazu seien bereits Vorschläge von Bürger*innen bei ihm eingegangen, im Einzelnen:

- Anbringung von 3 Nistkästen für Fledermäuse im Stieghorster Park
- Aufwertung des Straßenbegleitgrüns der Detmolder Straße durch Frühblüher
- Anpflanzung von Lindenbäumen im Stadtbezirk Stieghorst auf Wunsch der ortsansässigen Imker, ggf. geeignete Standorte seien zu benennen
- Spielgeräte in Lämershagen oder in Stieghorst (Bereich Ladenzentrum).

Diese Vorschläge bittet Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier zur Prüfung an die Verwaltung weiterzugeben. Weitere Vorschläge aus dem Gremium erfolgen an dieser Stelle nicht.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 13*

-.-.-

Zu Punkt 14

Technische Rahmenbedingungen für Sitzungen der Bezirksvertretung Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet, dass im Gespräch mit dem Oberbürgermeister auf die unterschiedliche technische Ausstattung für die Sitzungen der jeweiligen Bezirksvertretungen hingewiesen wurde.

Herr Bittner verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen übersandte Zusammenfassung.

Mit Anschaffung der genannten Elemente müsse in Stieghorst nicht mehr die AG der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule in Anspruch genommen werden. Die stellvertretende Schulleiterin sei bei Erarbeitung des Vorschlages eingebunden worden. Für jedes Gremienmitglied sei ein Tischmikrofon vorgesehen; außerdem gebe es Handmikros, die auch für Veranstaltungen zu nutzen seien. Weiterhin seien im Gebäude ein verbessertes WLAN und zwei Webcams ohne Bildsteuerung eingeplant. Inwieweit die Webcams für die Sitzungen genutzt werden können, sei noch aus datenschutzrechtlicher Sicht zu prüfen, hier gebe es aber eine Nutzungsmöglichkeit für Bühnenaufführungen und schulische Zwecke.

Die Haushaltsmittel seien für 2022 angemeldet worden. Ob die Umsetzung noch im Frühjahr möglich sei, kann angesichts von Lieferengpässen noch nicht genau vorhergesagt werden. Ziel sei es, die verbesserten technischen Rahmenbedingungen aber noch vor der Sommerpause zu schaffen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Bittner für seine Ausführungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 14*

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 24.03.2022 - öffentlich - TOP 15 *

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin